

September 2005

# Stattlicher Erlös für Afrika-Hilfe

FSB HAARD: Sponsorenlauf der Jugend bringt 1000 Euro ein

Eine Spendenaktion für Afrika gab es am Wochenende nicht nur in den Großstädten bei den Live-Aid-Konzerten, sondern auch in Oer-Erkenschwick.

VON SASKIA KREMSER

Auf dem gut gepflegten Gelände des Familiensportbundes (FSB) Haard fand ein Sponsorenrennen statt, dessen Einnahmen an die Projekthilfe Dritte Welt gingen.

Organisiert hatte das Spon-

sorenrennen Natalie Behr, die sich vor fünf Wochen das Elend in Gambia selbst vor Augen führte. Dort besuchte sie das „Project Aid The Third World“. Dieses hatte mittlerweile Großes vollbracht, indem es eine Buschlinik, einen Kindergarten sowie eine Vorschule in dem westafrikanischen Ort Jahaly baute. Natalie Behr wurde bewusst, dass sie auch gern helfen würde und machte sich an die Planung dieses Patenlaufs.

Die Kinder vom FSB suchten sich Sponsoren, die pro ge-

laufenen Runde einen Euro in die Spendenkasse zahlten. Danach rannten die jungen Teilnehmer so viele Runden wie möglich, eine Runde umfasste 250 Meter. Die meisten Runden schaffte der elfjährige Janes Müller (27).

Durch den Lauf und zusätzliche Spenden wurden 1000 Euro eingesammelt. Eine satte Ausbeute, die einiges in Gambia bewirken wird. „Die Aktion wird auf jeden Fall wiederholt. Aber hatten Spaß und es ist für einen guten Zweck“, so Natalie Behr abschließend.



Stolz überreichte Organisatorin Nathalie Behr vom Familiensportbund Haard die Urkunden an die Teilnehmer ihres Sponsorenrenns.

—FOTO: KRE